



5. Dezember 2011

Postbank AG  
Friedrich-Ebert-Allee 114-126  
53113 Bonn

**Betreff: Kündigung aller Kontoverbindungen bei der Postbank Berlin zum Ablauf des Kalenderjahres 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Danke, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, mein Schreiben ernsthaft lesen und zur Kenntnis nehmen! Ich bin mir bewusst, dass Sie, die Sie dieses Schreiben in Empfang nehmen, auswerten oder weiterleiten, nicht sonderlich großen Einfluss auf die Philosophie Ihres Unternehmens haben. Deshalb lesen Sie dieses Schreiben als anteilnehmende **Solidaritätsbekundung** an Ihrem Arbeitsalltag und Ihrer hoffentlich empfundenen Unzufriedenheit mit Ihren Vorgesetzten.

Ich weiß aus Gesprächen im Familienkreis, dass sie keineswegs über einen sicheren Arbeitsplatz verfügen. Ihre Stelle ist bedroht! Aus einem der Deutschen Post angegliederten Betrieb mit einem engen Niederlassungsnetz im gesamten Bundesgebiet ist eine ‚unter Marktdruck stehende‘, am Maximalgewinn orientierte Filialbank geworden, die laufend an Kundenfreundlichkeit, Beratungsqualität und Sicherheit verliert.

Das Unternehmen hat fortlaufend sein Kerngeschäft vernachlässigt und sich dem Kapitalismus neoliberaler Prägung verschrieben. Eine Entwicklung, die ich nicht nachvollziehen und deshalb nicht mittragen und als Kunde unterstützen möchte.

Wie bei vielen anderen Unternehmen muss man auch bei dem Ihrigen feststellen, dass es undemokratisch organisiert ist, **Mitarbeiter- und Kundeninteressen** hintenangestellt werden, weshalb ich Sie als lohnabhängiges Individuum betrachte, das seine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen durchführt, ohne Einfluss auf die Geschäftspolitik zu haben.

Die Übernahme durch die Deutsche Bank AG widerstrebt Ihnen wahrscheinlich ebenso wie mir, sofern Sie sich an Streikaktionen beteiligen, die als Solidaritätskundgebungen anzusehen sind, durch die Sie Mitmenschlichkeit und **Interesse am Gemeinwohl** erkennen lassen.

Sollten Sie bis dato nicht Mitglied einer Gewerkschaft sein, lade ich Sie herzlich ein, sich dort zu engagieren. Suchen Sie Kontakt zu anderen Menschen, erheben Sie Widerspruch gegen das, was Sie stört, nervt und aufregt! Machen Sie auf sich aufmerksam! Seien Sie Demokrat und vertreten Sie Ihre Meinung, auch wenn Sie Gegenwind erfahren müssen! **Es ist Ihre Zeit, die Zeit zum Handeln!**

Leider muss ich Ihnen auch mitteilen, dass ich nicht länger Kunde Ihrer Bank sein möchte. Weitere Verfahrensweisen der vergangenen Jahre haben mich dazu bewegt, diesen Schritt zu tun. Ich werde ein Konto bei einer Bank eröffnen, die eher meinen sozialen, ökologischen und ökonomischen Maßstäben entsprechend arbeitet.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen, solidarischem Gruß für Ihren Arbeitskampf und der Bitte um schriftliche Bestätigung dieses Kündigungsschreibens.

